

# Bürgerlied

Text: Adalbert Harnisch, 1845  
Melodie: „Prinz Eugen, der edle Ritter“, um 1700

1. Ob wir ro - te, gel-be Kra-gen, Hel-me o - der Hü-te tra-gen, Stie-fel tra-gen o-der Schuh,  
o-der ob wir Rö-cke nä-hen und zu Schu-hen Dräh-te dre-hen: Das tut, das tut nichts da-zu!

1. Ob wir rote, gelbe Kragen,  
Hüte oder Helme tragen,  
Stiefel tragen oder Schuh,  
|: oder ob wir Röcke nähen  
und zu Schuhen Drähte drehen:  
Das tut, das tut nichts dazu! :|
2. Ob wir können präsidieren  
oder müssen Akten schmieren,  
ohne Rast und ohne Ruh,  
|: ob wir just Kollegia lesen  
oder aber binden Besen:  
Das tut, das tut nichts dazu! :|
3. Ob wir stolz zu Rosse reiten  
oder ob zu Fuß wir schreiten  
fürbaß unserm Ziele zu,  
|: ob uns Kreuze vorne schmücken  
oder Kreuze hinten drücken:  
Das tut, das tut nichts dazu! :|
4. Aber ob wir Neues bauen  
oder Altes nur verdauen  
wie das Gras verdaut die Kuh,  
|: ob wir in der Welt was schaffen  
oder nur die Welt begaffen:  
Das tut, das tut was dazu! :|
5. Ob im Kopfe etwas Grütze  
und im Herzen Licht und Hitze,  
dass es brennt in einem Nu,  
|: oder ob wir hinter Mauern  
stets im Dunkeln träge kauern:  
Das tut, das tut was dazu! :|
6. Ob wir rüstig und geschäftig  
wo es gilt zu wirken kräftig  
immer greifen tapfer zu,  
|: oder ob wir schläfrig denken:  
„Gott wird's schon im Schläfe schenken“:  
Das tut, das tut was dazu! :|
7. Drum ihr Bürger, drum ihr Brüder,  
alle eines Bundes Glieder,  
was auch jeder von uns tu,  
|: alle, die dies Lied gesungen,  
so die Alten wie die Jungen:  
Tun wir, tun wir was dazu! :|